

# Wie sieht ein guter Stundenplan aus?

**Beitrag von „Boeing“ vom 11. Februar 2010 00:23**

Ich arbeite seit fast 10 Jahren bei uns am Stundenplan mit, es gab bisher immer Genöhle einzelner Kollegen, da man es leider nicht allen Recht machen kann. Wir unterscheiden beim Genöhle aber durchaus.

Es gibt Kollegen, die sich über vier Freistunden (Springstunden) aufregen, das finde ich dann (vor allem, wenn es einen Kollegen zum ersten Mal so "hart" trifft, nicht so relevant. Wenn aber ein Kollege im Sinne seiner Klasse, aus pädagogischen Gründen, eine Verbesserung wünscht, die vielleicht auch noch mit wenigen Stunden Nachbesserungsarbeit möglich ist, halte ich es für selbstverständlich, mich dafür einzusetzen. Die wenigen Klassenlehrerstunden auf so wenige Tage zu verteilen ist ein absolutes Unding (wobei es am Gym wohl einfacher ist als an Hauptschulen - aber eine Klasse 7 ist ja nun mal das Highlight jeder Schulform, oder?).

Nervig ist für mich das Genöhle von Kollegen, die sich um nichts als ihren Unterricht kümmern, nur ihren eigenen Plan sehen und dann meckern, weil sie am Freitag aber lieber um 12 Uhr nach Hause wollen (Single, ohne irgendwelche privaten Belastungen).

Bei dir ist der Fall aber so eindeutig, dass ich mich fast fremdschäme für die Stundenplanmacher. Ich hoffe, dass dir der Personalrat wirklich hilfreich zur Seite stehen kann, denn da die Argumente ja einen so allerliebsten Totschlagcharme haben, ist da ein vernünftiges Gespräch kaum möglich. Halte uns doch bitte auch weiterhin auf dem Laufenden.

Boeing